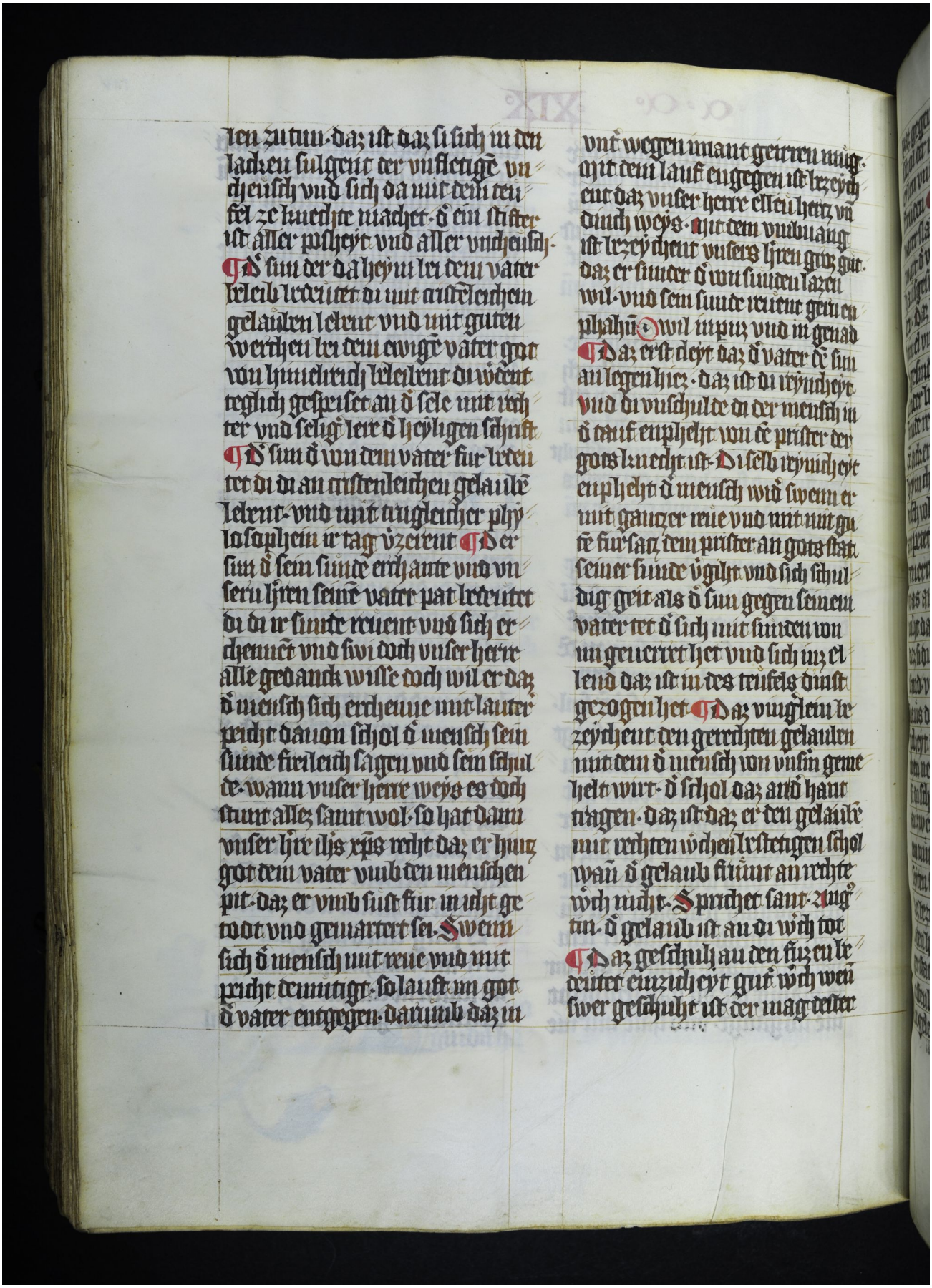
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=557
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lein zu tun · daz ist daz si sich in den
lachen sulgent der vnfletigē vn
cheusch vnd sich da mit dem teu
fel ze knechte machet · ō ein sister
ist aller poshait vnd aller vncheusch-
¶ Ō sun der da hait in lei dem vater
leib lediget di mit aistēleichem
gelauben leident vnd mit guten
werchen lei dem ewigē vater got
von himelreich leileident di wēnt
teglich gespeiset an ō sele mit rich
ter vnd seligē leir ō heiligen schrift
¶ Ō sun ō wan dem vater fur ledeu
tet di di an aistenleichen gelaubē
leident · vnd mit augleicher phi
losophein ir tag vzeirent ¶ Der
sun ō sein sunde erchante vnd vn
sern hirten seinē vater pat ledeutet
di di ir sunde reuent vnd sich er
cheuchet vnd swi doch vnser herre
alle gedanck wisse doch wil er daz
ō menisch sich erchenne mit lauter
preicht dauon schol ō menisch sein
sunde fierleich sagen vnd sein schul
de · wann vnser herre weis es doch
stunt allez sant wol · so hat dann
vnser hire ihs xps recht daz er hunt
got dem vater vmb den menschen
pit · daz er vmb sust fur in icht ge
todt vnd gemartert sei · Swenn
sich ō menisch mit reue vnd mit
preicht demutigt · so laust im got
ō vater entgegen · darumb daz in
vnt wegen mant geteten mug
ezit dem laus entgegen ist lezeich
ent daz vnser herre ellen herz vā
dinch weis · ezit dem vmbfang
ist lezeichent vnsers hirten gotz got
daz er sunder ō wn sunden lazen
wil · vnd sein sunde reuent gein en
phahū ¶ Wil in piz vnd in genad
¶ Daz erst deit daz ō vater dē sun
an legen hiez · daz ist di irsuncheit
vnd di vnschulde di der menisch in
ō tauf entphelht von dē prister der
gots knecht ist · Di selb irsuncheit
entphelht ō menisch wā swenn er
mit ganzer reue vnd mit mut gu
dē fursatz dem prister an gots stat
seiner sunde vgilt vnd sich schul
dig geit als ō sun gegen seinem
vater tet ō sich mit sunden von
im geuerret het vnd sich in zel
lend daz ist in des teufels dinst
gezogen het ¶ Daz vmgleen le
zeichent den gerechten gelauben
mit dem ō menisch von vnsin geme
helt wirt · ō schol daz anō haut
nagen · daz ist daz er den gelaubē
mit rechten wōchen lestengen schol
wan ō gelaub sturmt an rechte
wōch nicht · Sprichet sant Aug
tin · ō gelaub ist an di wōch tot
¶ Daz geschuh an den fuz zu le
deutet einzuchait gut wōch wen
swer geschuht ist der mag dester